

Dringlichkeitsantrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller KO Dominik Oberhofer)

betreffend: Wirtschaft und Bevölkerung entlasten: Gastro-Bonuscard einführen

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, ein Anreizsystem für die Tiroler Bevölkerung zu schaffen, bei dem der wiederholte Besuch und Konsumation in Tiroler Gastronomiebetrieben mittels Förderungen aus dem Tourismusfonds und der Wirtschaftskammer gefördert wird.“

Zuweisungsvorschlag:

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft, Industrie, Tourismus, Digitalisierung und Technologie zugewiesen werden.

Begründung:

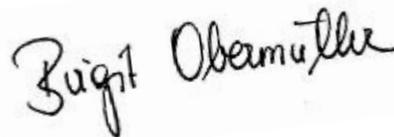
Die aufkommende Wirtschaftskrise lässt ein größeres Gastrosterben als in der Corona-Krise erwarten. Bürokratie, Massive Teuerung, Abgaben- und Steuerflut, Personalmangel - viele Betriebe stellen die aktuellen Herausforderungen vor eine wahre Herkules-Aufgabe. Vor allem die Konsumflaute, hervorgerufen durch die massive Teuerung, machen den Gastro-Betrieben zu schaffen. Die Tiroler Politik ist dazu angehalten, hier dringend Abhilfe zu schaffen.

Eine Möglichkeit dafür ist, ein Anreizsystem für die Bevölkerung mittels einer "Gastro-Bonuscard" zu schaffen. Für zwei Besuche mit einer Mindestkonsumation von jeweils 30 Euro erhält man eine Gutschrift über 30 Euro für einen weiteren Besuch in einem Tiroler

Gastronomiebetrieb. Wenn man dadurch Tirol weit 100.000 Gastro-Besuche mehr erzielen kann, belaufen sich die Kosten für dieses Projekt auf 3 Mio. Euro. Diese Kosten sollen natürlich nicht von den Steuerzahler:innen getragen werden, sondern können 50:50 zwischen dem Tourismusfonds und der Wirtschaftskammer aufgeteilt werden. Dieses Geld haben alleine die Betriebe einbezahlt und das muss jetzt nachhaltig eingesetzt werden. Dadurch können die Bevölkerung und Unternehmen gleichermaßen entlastet werden.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass Tiroler Betriebe und die Bevölkerung sofort Unterstützung brauchen.

Innsbruck, am 24.09.2023

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of loops and a long horizontal stroke at the end.A handwritten signature in black ink that reads "Zuzi Obermüller".